



Schlagworte: Unterstützung ■ Kommunikation ■ Verstehen

Ausgangslage

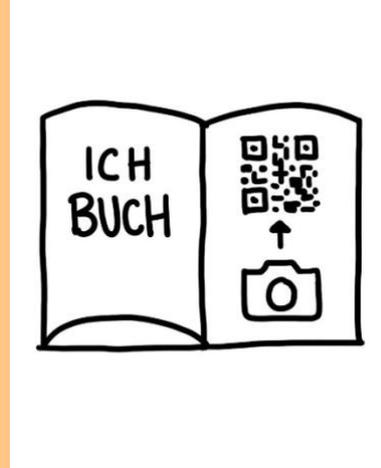
Ein Elternteil berichtet, dass sein pflegebedürftiges Kind seine Bedürfnisse und Wünsche nicht immer mitteilen kann. Besonders Personen, die das Kind nicht so gut kennen, können sein Verhalten deshalb oft schlecht deuten. Das Kind fühlt sich dann nicht verstanden und oft „kippt“ seine Stimmung.

Der Pflegeschatz

Daher hat der Elternteil ein erweitertes „Ich-Buch“ gebastelt. Die Idee stammt von Student*innen und wurde von dem Elternteil weiterentwickelt.

Das Ich-Buch ist für Fachkräfte und andere Personen, die mit ihrem Kind arbeiten. Darin stehen allgemeine Infos über das Kind.

Der Elternteil hat kleine QR-Codes eingeklebt. Diese QR-Codes können mit einer Handy-Kamera gescannt werden. Danach können kurze Videos von Gesichtsausdrücken und Haltungen (Mimik und Gestik) und verschiedenen Abläufen des Kindes angeschaut werden.



© Bild: Pflegeschätze 2025 – Projektteilnehmer*in

Nutzenbeschreibung

Die zusätzlichen Videos und Fotos helfen anderen Personen, die das Kind nicht so gut kennen, sein Verhalten besser zu verstehen. Sie erkennen dadurch besser und schneller was das Kind braucht, nicht braucht oder möchte. Dadurch fühlen sich die Eltern sicherer.